



# Projekte und Wissen visualisieren und steuern – mit MindManager Enterprise und Microsoft SharePoint

VON: RAINER OBESSER, SENIOR CONSULTANT, COREL GMBH - MINDJET



# Inhaltsverzeichnis

PROJEKTE UND WISSEN VISUALISIEREN UND STEuern – MIT MINDMANAGER UND MICROSOFT SHAREPOINT	SEITE 03
1. WAS IST MINDMANAGER?	SEITE 04
1.1. MINDMANAGER BASIERT AUF DER MINDMAPPING-METHODE	SEITE 04
1.2. MINDMANAGER IST MEHR ALS REINES MINDMAPPING	SEITE 04
2. INTEGRATIONSKONZEPTE VON MINDMANAGER UND SHAREPOINT	SEITE 06
2.1. SHAREPOINT ALS SPEICHERORT FÜR (TEAM-) MAPS	SEITE 06
2.2. MAP-AUFGABEN MIT SHAREPOINT AUFGABEN SYNCHRONISIEREN	SEITE 07
2.3. VISUELLE AUFGABEN-DASHBOARDS MIT AUFGABEN-ABFRAGEN	SEITE 07
2.4. ABFRAGEN ÜBER SHAREPOINT-LISTEN UND -BIBLIOTHEKEN	SEITE 09
2.5. MINDMANAGER SERVER APP – DER HTML5-MAP READER ALS SHAREPOINT-ADD-ON (OPTIONAL)	SEITE 09
3. INFORMATIONEN- UND WISSENSLANDKARTEN SOWIE NAVIGATIONSMAPS	SEITE 10
4. PROJEKTE PLANEN UND UMSETZEN	SEITE 12
5. FAZIT	SEITE 14

# Projekte und Wissen visualisieren und steuern – mit MindManager Enterprise und Microsoft SharePoint

**Microsoft® SharePoint®** ist bei knapp 80 Prozent der Fortune 500-Unternehmen im Einsatz; rund 100 Millionen Anwender weltweit nutzen diese Lösung für Team-Collaboration und Dokumentenmanagement hinter den firmeneigenen Firewalls oder auch als Cloud-Plattform in Form von SharePoint 365. Gerade letztere bietet kleinen und mittelständischen Unternehmen eine kostengünstige Collaboration-Plattform. Die immensen Vorteile einer gehosteten Lösung ziehen aber auch immer mehr Großunternehmen an. Viele Unternehmen, die Microsoft Office einsetzen, nutzen den SharePoint-Server als zentrale Anlaufstelle für sämtliche Dokumente. Schließlich lassen sie sich so in unterschiedlichen Versionen verwalten, mit Kollegen teilen und für unterschiedliche Zwecke nutzen. Spätestens seit der SharePoint-Server Version 2010 und 2013 kommt die Lösung bei vielen Unternehmen nicht nur als Collaboration-Plattform zum Einsatz. Oft wird sie auch zum zentralen Tool für das firmeneigene Intranet umfunktioniert. Auch der Einsatz als Wissensmanagement-, Content-Management- sowie Aufgaben- und Projektmanagement-Lösung findet immer breitere Anwendung.

Immer öfter werden jedoch auch Stimmen laut, die von einer mangelnden SharePoint-Akzeptanz sprechen. Studien belegen, dass sich viele Anwender im Umgang mit SharePoint schwertun und die Nutzungsrate der Plattform sinkt. Laut einer Untersuchung von Forrester® Research sagen sogar 37 Prozent der IT-Entscheider, dass SharePoint durchaus optimierungsfähig sei. Folglich entstehen immer mehr Applikationen, die den Umgang mit SharePoint leichter und intuitiver machen.

So ist die aktuelle Mindjet® MindManager Enterprise® Version mittlerweile bestens in die SharePoint-Umgebung integriert und unterstützt so den Umgang mit SharePoint nachhaltig. **Der Anwender kann mit den MindManager Maps genau so arbeiten, wie mit anderen Office-Dokumenten unter SharePoint**, was die Integration in vorhandene Arbeitsabläufe stark erleichtert: Durch das Erfassen und Ordnen von (Projekt-) Informationen in einer einzigen Ansicht, profitiert der Anwender von einer bequemerer Arbeitsorganisation. **Das visuelle MindManager Dashboard stellt außerdem SharePoint-Inhalte in einen Kontext und erleichtert die Navigation zwischen den zahlreichen SharePoint-Listen und -Dokumenten.**

In diesem Whitepaper möchten wir zwei der wesentlichen Anwendungsbereiche herausstellen, bei denen der Anwender von der Integration beider Systeme profitieren kann: Einerseits Informations-, und Navigationsmaps sowie Wissenslandkarten und auf der anderen Seite Projektmanagement-Maps.

Vorab geben wir einen kurzen Überblick über MindManager® und welche wesentlichen Integrationskonzepte bei der Anwendung als Business-Lösung zum Tragen kommen.

# 1. Was ist MindManager?

MindManager ist eine Produktivitätssoftware, die als zentrales Arbeitstool die Mindmapping-Methode durch zahlreiche Funktionen für das Aufgaben-, Projekt-, Informations-, und Wissensmanagement ergänzt. Sie hilft Einzelnutzern aber vor allem auch Teams und Unternehmen bei der persönlichen Arbeitsorganisation sowie in der Zusammenarbeit.

## 1.1. MindManager basiert auf der Mindmapping-Methode

Mindmapping ist eine leicht verständliche Methode, die es ermöglicht, Informationen und Wissen auf intuitive Weise zu erfassen und darzustellen. Wesentlich dabei ist, dass die Art der Darstellung unserer Art zu denken und zu verstehen auf natürliche Weise entgegenkommt. Im Kern dieser Visualisierungsmethode werden Zusammenhänge auf der Basis einer baumartigen Struktur dargestellt, in der sich bestimmte Themen in immer weitere Details verästeln. Diese werden durch weitere visuelle Elemente wie Bilder, Symbole, Farben und Querverbindungen (Relationen) angereichert.

## 1.2. MindManager ist mehr als reines Mindmapping

Die Basisfunktionen von MindManager wurden im Laufe der Jahre wesentlich erweitert und gehen weit über das klassische Mindmapping hinaus, ohne jedoch die intuitive Handhabung und die Flexibilität der Methode einzubüßen. Umfassende Funktionen und vor allem die Integrationen und Exportmöglichkeiten von und nach anderen Systemen und Dateiformaten machen MindManager zum zentralen Arbeitstool im Business-Alltag.

Die erweiterte Mindmapping-Methode in MindManager (zur Differenzierung vom klassischen Mindmapping auch Business Information Mapping genannt) basiert auf drei Kernkonzepten:

1. Intuitive Visualisierung
2. Einfaches und flexibles Erfassen und Strukturieren
3. Integrationen mit anderen Systemen zur schnellen Aggregation verteilter Informationen aus anderen Systemen und/oder Dokumenten

Alle drei Konzepte sind wesentlich und unterstützen sich gegenseitig. Die Stärke von MindManager ergibt sich nicht nur aus der Visualisierung, sondern gerade auch aus dem flexiblen und visuellen Arbeiten mit Informationen.

### Intuitive Visualisierung

Visualisierung dient generell einem besseren Überblick, einem schnelleren Erkennen von Zusammenhängen und einem leichteren Fokussieren auf das Wesentliche. Visualisierung fördert ein besseres und vor allem nachhaltiges Verstehen, fördert eine transparentere Kommunikation und erleichtert das Verstehen des sogenannten Big Pictures innerhalb von Teams. **Die Art der Visualisierung ist besonders einfach und intuitiv**, d.h. ohne großen Erklärungsbedarf zu verstehen. Dies gilt sowohl für das Erstellen als auch für das Begreifen von Mindmaps. Die Generierung von visuell ansprechenden Maps ist in Bezug auf Akzeptanz nicht zu unterschätzen. Die Methode wird in der Regel als sehr motivierend wahrgenommen und führt zu einer wesentlich höheren Akzeptanz bei den

Mitarbeitern als beispielsweise lange Fließtexte. Neuste Versionen von MindManager unterstützen darüber hinaus auch weitere Visualisierungsarten und Diagrammtypen, wie Flussdiagramme, Concept-Maps, Timeline-Maps usw.

## Einfachheit und Flexibilität in der Erfassung

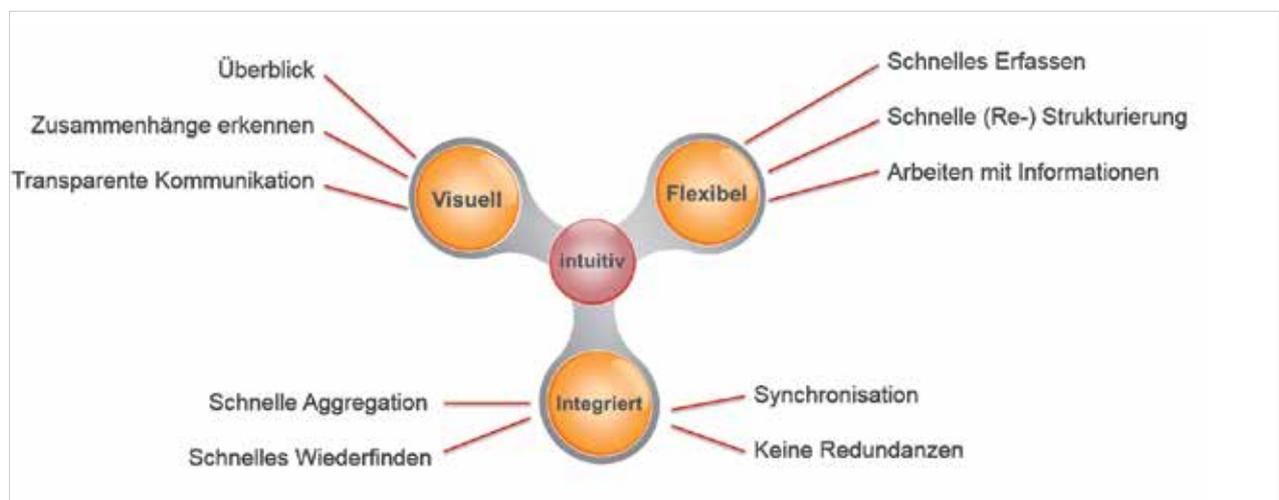
MindManager ermöglicht es, Informationen sehr schnell zu erfassen und zu strukturieren. Auch hier ist das Thema der Einfachheit und intuitiven Handhabung von zentraler Bedeutung, um die Arbeit mit Informationen im Alltag möglichst effizient zu unterstützen. Im Gegensatz zu Post-Its, Whiteboards und anderen Tools zum Sammeln und Strukturieren von Informationen, erfordert MindManager kein zeitaufwendiges Protokollieren, Neuschreiben oder Umkleben. **In einer einzigen Map-Ansicht können verschiedene Szenarien durchgespielt und spätere Ergänzungen vorgenommen werden.**

Schnelles Erfassen und Strukturieren sorgt dafür, dass in kürzerer Zeit mehr Inhalte zusammengeführt und in einen Kontext gebracht werden können. So lassen sich weitere Szenarien durchspielen, Details ergänzen und Erkenntnisse ableiten, die die Informationsarbeit wesentlich voran bringen.

## Integration von externen Informationen

Die Arbeit im Rahmen von Geschäftsprozessen und unseren täglichen Aufgaben erfordert den Zugriff auf Informationen, die in der Regel an verschiedenen Orten und in unterschiedlichen Formaten zur Verfügung stehen: Auf Webseiten, in Spreadsheets, E-Mails oder komplexeren Systemen. D.h. in den meisten Fällen sind die erforderlichen Informationen zwar verfügbar, jedoch über viele verschiedene Informationsquellen verteilt, so dass ein allgemeiner Überblick nicht gegeben ist. Die heutige Informationsflut erschwert es darüber hinaus, alle relevanten Sachverhalte in der Masse zu identifizieren oder wiederzufinden. Das **Verständnis von Beziehungen und Zusammenhängen aller Informationen** ist allerdings eine wesentliche Voraussetzung für die kompetente Erfüllung von Aufgaben. MindManager bietet zahlreiche Schnittstellen (u.a. zu MS Office, MS Project und MS SharePoint), die eine schnelle Aggregation verteilter Informationen erlauben. Dazu werden diese Informationen nicht einfach nur verlinkt, sondern die Inhalte unmittelbar im Kontext der jeweiligen Map dargestellt. Dadurch kann man Informationen aus unterschiedlichen Quellen einbeziehen und Zusammenhänge schneller identifizieren. Die Synchronisation mit den angebotenen Systemen unterstützt die Vermeidung von Redundanzen und sorgt dafür, dass die Informationen in der Map stets auf dem aktuellsten Stand sind. MindManager unterstützt:

- Schnelle Aggregation auch von Informationen aus externen Quellen
- Aktualität von Informationen und Daten
- Vermeidung von manuellem Übertragen von Informationen und von Redundanzen



# 2. Integrationskonzepte von MindManager und SharePoint

## 2.1. SharePoint als Speicherort für (Team-) Maps

Vielfach wird SharePoint als Ersatz für Fileshares und als Dokumentenmanagementsystem eingesetzt, um z.B. Dokumente für die Bearbeitung zu Sperren (Ein- und Auschecken), Haupt- und Nebenversionen von Dokumenten automatisch zu erstellen und Zugriffsrechte zu verwalten. Genau dafür ist im MindManager Dateimenü – analog zu den Microsoft-Office Anwendungen – eine Schnittstelle integriert, die das Einbinden von häufig benötigten SharePoint-Dokumentenbibliotheken als definierte Speicherorte ermöglicht und die in SharePoint festgelegten Versionierungs- und Ein-/Auscheck-Regeln unterstützt.

Eine Map lässt sich so bequem in SharePoint abspeichern und zur Bearbeitung von dort öffnen.

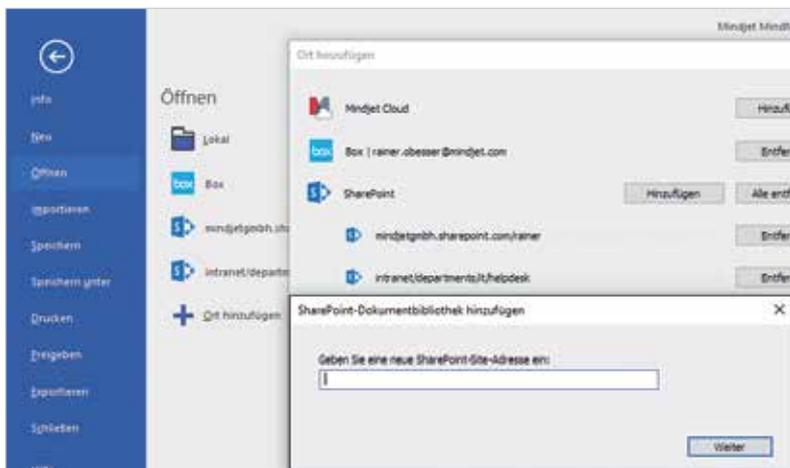


Abbildung 2: Einbinden von SharePoint-Speicherorten

Das Sperren und Freigeben von gerade bearbeiteten Maps lässt sich dabei direkt aus der Map-Ansicht, ohne Umweg über das Dateimenü, steuern.

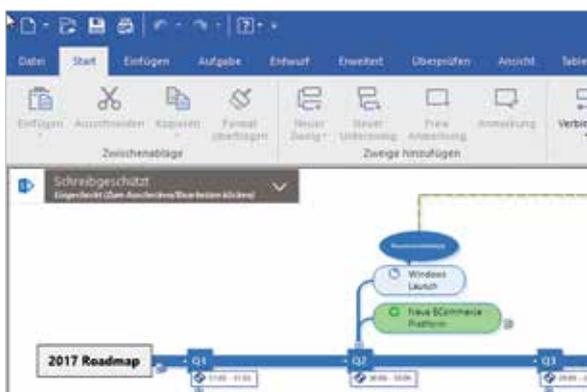


Abbildung 3: Ein-/Auschecken direkt in der Map

## 2.2. Map-Aufgaben mit SharePoint Aufgaben synchronisieren

MindManager erlaubt die Definition von Aufgaben mit allen gängigen Aufgabenattributen, wie Priorität, Status, Start- und End-Datum, Dauer, und Ressourcen.

Die sogenannte SharePoint-Linker Schnittstelle ermöglicht nun, diese Map-Aufgaben in SharePoint-Aufgabenlisten zu übertragen und Map-Aufgaben mit SharePoint-Aufgaben zu synchronisieren. So können die per Map erzeugten ToDos über SharePoint an alle Projektbeteiligten zugewiesen und verteilt werden.

Dazu lassen sich über einen eigenen Menüpunkt die Benutzer einer Teamsite in die Ressourcenliste von MindManager importieren.

Bei der Synchronisation mit SharePoint werden den Aufgaben in MindManager alle in SharePoint definierten zusätzlichen Informationen (Listenspalten) als Zweigeigenschaften hinzugefügt. Des Weiteren wird ein Hyperlink auf die Aufgabe in SharePoint ergänzt, so dass man aus der Map schnell zur Aufgabe in SharePoint navigieren kann. Durch die **bidirektionale Synchronisation** können nun Aufgaben sowohl in MindManager als auch in SharePoint bearbeitet und abgeglichen werden.

Durch die SharePoint-Integration können auch Personen auf in Maps generierte Aufgaben zugreifen, die keinen Zugriff auf MindManager haben.

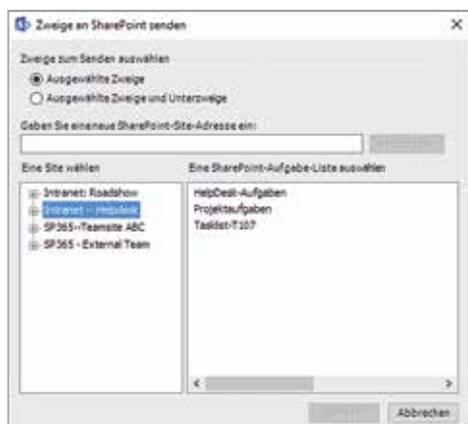


Abbildung 4: Map-Aufgaben nach SharePoint senden

## 2.3. Visuelle Aufgaben-Dashboards mit Aufgaben-Abfragen

Da Angehörige eines Teams i.d.R. gleichzeitig an verschiedenen Projekten und Aufgaben und somit mit mehreren SharePoint-Team-Sites arbeiten, benötigen Team-Leads individuelle Übersichten über alle Aufgaben, deren Status und das gesamte Arbeitsaufkommen der Teammitglieder bezüglich aller Projekte. Ein visuelles Dashboard mit mehreren konfigurierbaren, site-übergreifenden Abfragen bietet die Möglichkeit, eine solche Übersicht zu erstellen. SharePoint-Linker-Abfragen über mehrere SharePoint-Aufgabenlisten ermöglichen die einfache Erstellung einer beliebigen Zahl dieser visuellen Map-Dashboards, von denen ein jedes nach ganz unterschiedlichen, individuellen Anforderungen konfiguriert werden kann.

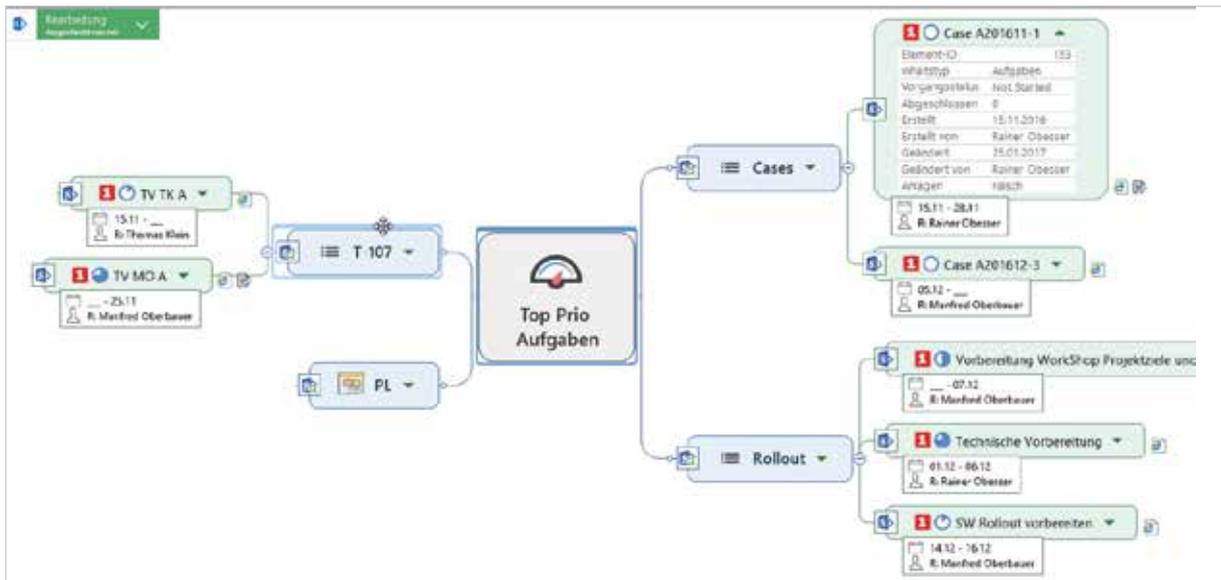


Abbildung 5: Map als Aufgaben-Dashboard

Möglicherweise benötigt nicht nur die Teamleitung unterschiedliche individuelle Ansichten der Aufgaben, sondern auch jedes einzelne Teammitglied, denn erfahrungsgemäß unterscheiden sich die Anforderungen ganz beträchtlich. **Jeder Beteiligte kann jetzt seine persönlichen visuellen Dashboards einrichten**, indem er einfach auf seine Bedürfnisse zugeschnittene Abfragen in seinen eigenen Maps nutzt.

Mit Abfragen lassen sich verschiedene Arten von Bedingungen vorgeben. Man kann z.B. eine Abfrage definieren, die nach Aufgaben sucht, die aus einem bestimmten Projekt oder aus einer SharePoint-Aufgabenliste stammen und die hierbei wieder bestimmte, weitere Kriterien erfüllen. Es können hier unter anderem Wertekriterien für Ressourcen, für das Anfangs- und Enddatum oder Statuswerte (Fortschrittswerte) definiert werden.

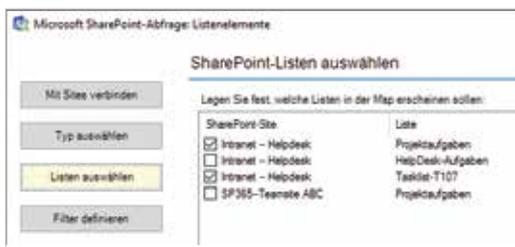


Abbildung 6: Aufgabenabfrage - Listen auswählen

Einige Beispiele:

- Wenn Sie ein Team-Meeting anberaumen möchten, um die projektübergreifenden Aufgaben für die laufende Woche zu besprechen, definieren Sie einfach entsprechende Abfragen für jedes Projekt. Setzen Sie die Fälligkeitsdaten entsprechend auf die Woche fest, wobei auch generische Angaben wie „diese Woche“ verwendet werden können.
- Für ein Vieraugengespräch mit einem bestimmten Teammitglied können Sie dieselbe Map verwenden und nach der entsprechenden Ressource in der Map filtern. Sie können aber auch für jedes Teammitglied in der Map eine spezifische Abfrage einrichten.

- Ein Teammitglied kann projektübergreifend eine Übersicht über all seine eigenen Aufgaben in allen Projekten erstellen. Daneben lassen sich weitere Abfragen hinzufügen: Eine nach allen Aufgaben für den laufenden Tag und eine nach allen Aufgaben für die gesamte Woche.

Dabei müssen die Dashboards nur einmal eingerichtet werden, da sie entweder automatisch oder nach Bedarf aktualisiert werden und stets die neuesten Daten entsprechend den Bedingungen, die in den Abfragen definiert wurden, anzeigen.

## 2.4. Abfragen über SharePoint-Listen und -Bibliotheken

Mit dem SharePoint-Linker lassen sich nicht nur Aufgabenlisten abfragen, sondern auch Listenelemente aus allen anderen SharePoint-Standardlisten (Dokumentbibliotheken, Problemverfolgungslisten, Bildbibliotheken, Hyperlinklisten, Ankündigungslisten) und sogar Custom Lists in eine Map einfügen.

Dies ermöglicht es relativ schnell und einfach, Daten aus unterschiedlichen Sites und Listen zusammenzuführen und in sinnvolle Kontexte zu bringen. So kann man hier z.B. zu Problemen noch offene Aufgaben hinzufügen oder mit einem Problem zusammenhängende Dokumente in einer Ansicht verknüpfen.



Abbildung 7: Aufgabenabfragen - Filter setzen

Die beschriebenen SharePoint-Linker Funktionen benötigen keinerlei zusätzliche Einstellungen oder Konfigurationen in SharePoint und arbeiten mit allen SharePoint Versionen ab SharePoint 2010 - auch SharePoint 365 - zusammen.

## 2.5. MindManager Server App – der HTML5-Map Reader als SharePoint-Add-On (Optional)

Möchte man wichtige Informationen per MindManager Map in SharePoint bereitstellen, braucht man eine Lösung, die dafür sorgt, dass jeder SharePoint-Benutzer diese Informationen abrufen kann, selbst wenn keine installierte MindManager Desktop-Version zur Verfügung steht. Gerade bei dynamischen, sich häufig ändernden Inhalten ist der klassische Weg des Exports in ein Standard-Office-Format, PDF oder HTML-Datei oft zu umständlich. Die MindManager Server App für SharePoint (2013/2016) erlaubt das Anzeigen von in SharePoint gespeicherten

MindManager Maps ohne Umweg direkt im Browser. Als SharePoint-App bzw. Add-On über den (internen) SharePoint-App-Store zur Verfügung gestellt, kann dieser neue HTML5 Map-Reader jeder Teamsite bei Bedarf hinzugefügt werden und erweitert das SharePoint-Dokumentenmenü um entsprechende Einträge zum Anzeigen von Maps (.mmap Dateien) im Browser bzw. zum Bearbeiten mit MindManager für Windows.

Die App benötigt zur Bereitstellung eine App-Store-Infrastruktur und kann somit ab SharePoint 2013 – sowohl On-Premise als auch Online (Office /SP365) – benutzt werden.

Die oben beschriebenen SharePoint-Linker Funktionen von MindManager für Windows arbeiten vollkommen unabhängig von der zusätzlich (und optional) in SharePoint bereitgestellten MindManager Server App.

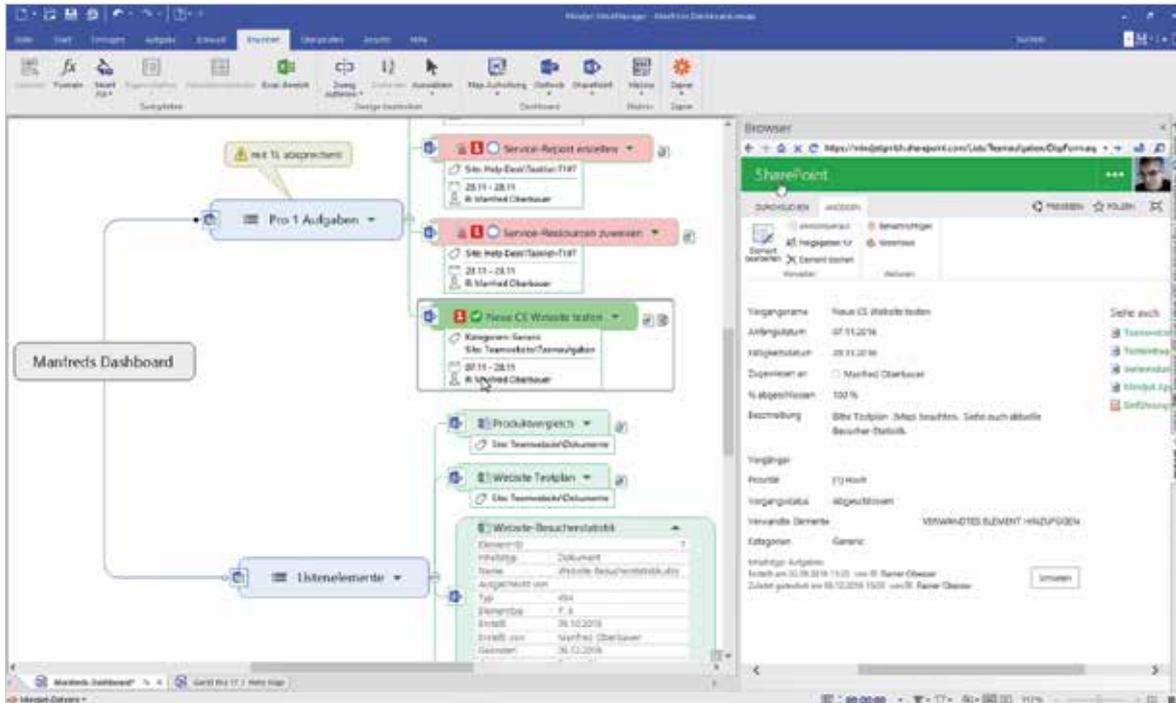


Abbildung 8: Aufgaben- und Dokumentabfragen in einer Map

### 3. Informations- und Wissenslandkarten sowie Navigationsmaps

Microsoft SharePoint hat sich in den letzten Jahren immer mehr als Portal für kollaboratives Wissensmanagement im Unternehmen etabliert. Dabei stellt es mächtige Werkzeuge und Konzepte für die zentrale Ablage, Versionierung, Kategorisierung und das schnelle Wiederfinden von Informationen und Wissen zur Verfügung – um nur einige wenige Aspekte zu nennen. Lösungspartner, wie beispielsweise Mindjet, nutzen die Möglichkeit, weiterführende Werkzeuge für in SharePoint nicht adressierte Anforderungen zu integrieren. Ein Aspekt, der immer mehr zum Tragen kommt, ist die Möglichkeit, Informations- bzw. Wissenspakete in unterschiedlichen Wissensbereichen aggregieren bzw. wiederverwenden zu können. In der Regel verteilen sich heute viele Informationen, die zu einem

Wissensbereich gehören, über viele SharePoint-Sites und Bibliotheken. Ziel der Aggregation ist es, zusammengehörende **Informationen auch im Überblick und Zusammenhang sehen zu können**, da dies für das Verständnis und die Wissensbildung elementar ist. Wichtig ist dabei sicherlich, dass Informationen nicht kopiert und dadurch Redundanzen generiert werden.

Eine besondere Herausforderung bringen Wissensbereiche mit sich, die häufigen Änderungen unterliegen, wie z.B. bei Projekten und unseren alltäglichen Aufgaben. Hier gilt es, Wissensstrukturen zu schaffen, die alle relevanten Informationen zur Planung oder Umsetzung umfassen, auch wenn oder gerade weil es sich dabei oftmals um sehr kurzlebige und temporäre Wissensstrukturen handelt, die nach Ablauf einer Aufgabe oder eines Projektes i.d.R. nicht mehr verwendet werden (auch wenn Dokumentation und Erfahrungsberichte von hohem Wert sein könnten). Zwar bietet SharePoint z.B. über Web-Parts die Möglichkeit, Inhalte aus unterschiedlichen Sites oder Bibliotheken in einem Überblick zusammenzufassen. Dies erfordert aber in der Regel die Einbeziehung eines Administrators oder Site-Owners, der bei der hohen Anzahl und Frequenz solcher Benutzeranforderungen schnell an sein zeitliches Limit stößt. Zudem liefern auch Web-Parts nicht unbedingt die Flexibilität und Möglichkeiten, um beliebige Zusammenhänge zwischen einzelnen SharePoint-Informationselementen adäquat kombinieren und darstellen zu können.

Die Herausforderung besteht darin, Benutzer in die Lage zu versetzen, selbst **Informationen schnell in einen Wissens- oder Projektkontext zu bringen**. Gerade für die Umsetzung der vielen Aufgaben, in die immer mehr Informationen aus unterschiedlichen Quellen einfließen, wird eine entsprechende schnelle und benutzerbezogene Aggregation von Informationen immer wichtiger. Benutzer müssen möglichst einfach und flexibel Informationen aus unterschiedlichen SharePoint-Sites oder anderen Ablageorten zusammenführen können. Außerdem ist es notwendig, Wissen auch so darstellen zu können, dass es überschaubar, transparent und leicht verständlich bleibt.

**Die Wissensvisualisierung mittels Maps umfasst das visuelle und intuitive Erfassen sowie das dynamische Strukturieren und Aufbereiten von Wissen in sogenannten Wissenslandkarten oder Business-Information-Maps.** Nun ist es aber unter Umständen wichtig, die Informationen aus SharePoint nicht nur innerhalb einer Map zu verlinken, sondern die Inhalte auch direkt in der Map sehen zu können. Dadurch wird ein Wechsel zu den Sites und Bibliotheken, die die originalen Informationen beinhalten, vermieden und es wird möglich, Inhalte aus verteilten Informationsquellen direkt im Zusammenhang zu sehen, zu vergleichen und zu analysieren. Um dies umzusetzen, können Informationen aus SharePoint-Listen und Bibliotheken in MindManager einfach per Abfragen in eine Map integriert werden, sodass ein manueller Aufwand für die Erfassung entfällt. Synchronisation sorgt dafür, dass die integrierten Informationen stets auf dem aktuellen Stand bleiben.

**Mit der Mapping-Methode sinkt auch die vielfach vorhandene Hemmschwelle zur Dokumentation von Wissen**, da Wissen schnell und zunächst unstrukturiert in Stichworten (Zweigen) erfasst werden kann und dann per Drag&Drop in Beziehung gesetzt wird. So ergibt sich relativ schnell eine transparente und verständliche Wissensstruktur, ohne dass seitenweise Fließtext erstellt werden muss.

Ein oft angebrachtes Argument von SharePoint-Benutzern (speziell von Neueinsteigern) ist, dass die Art der Navigation über Sites, Listen und unterschiedlichen Ansichten sehr gewöhnungsbedürftig und oft auch unübersichtlich und zu komplex ist. Dies führt dazu, dass insbesondere viele neue Anwender SharePoint nicht annehmen und dass viele Inhalte übersehen oder nicht gefunden werden. **In visuellen Maps können wichtige Inhalte themenbezogen zusammengefasst werden** und im wahrsten Sinne des Wortes als Karte zum gezielten Navigieren zu themenrelevanten oder häufig benötigten Inhalten in SharePoint genutzt werden: Eine offensichtliche Zeitersparnis und wertvolle Orientierungshilfe nicht zuletzt für unerfahrene oder gelegentliche SharePoint-Anwender, die noch nicht mit den Navigationskonzepten von SharePoint vertraut sind.

MindManager Enterprise ermöglicht darüber hinaus durch die HTML5-basierte Reader App, dass auch SharePoint-Anwender ohne MindManager Lizenz sich Maps direkt im Browser ansehen können. Die interaktiven Möglichkeiten des Readers erlauben den Anwendern z.B. Detailebenen der Map ein- und auszublenden, nach Inhalten in der Map zu suchen und vor allem den Hyperlinks innerhalb der Map zu folgen. Dies ermöglicht Anwendern (auch ohne MindManager Lizenz) die Vorteile von Wissens- und gerade von Navigationsmaps direkt aus SharePoint heraus zu nutzen.

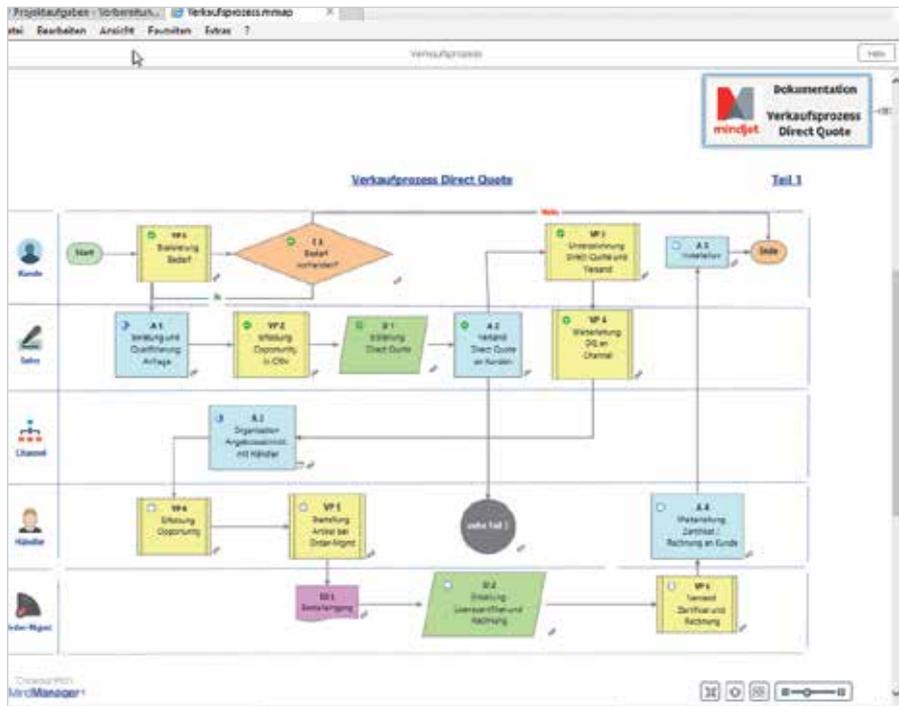


Abbildung 9: Dokumentationsmap in der Reader App

## 4. Projekte planen und umsetzen

Die meisten Projektmanagement-Systeme und -Werkzeuge sind dafür konzipiert, Aufgaben, Leistungen und Zeitpläne nachzuverfolgen. Initiale Kreativ- und Planungsphasen sind in diesen Werkzeugen nur schwer umzusetzen. Auch SharePoint beinhaltet keine Funktionen, die bei der gemeinsamen, initialen Abstimmung und Erstellung eines Plans helfen.

Einer der häufigsten Gründe für das Scheitern von Projekten besteht aber gerade in der mangelhaften Definition der Ziele und Anforderungen sowie einer unzureichenden Nachverfolgung einzelner Aufgaben. Auch die immer stärker werdende Informationsflut bei gleichzeitig weniger Zeit ist sicherlich ein weiterer Faktor, der den Erfolg eines Projektes stark beeinflusst. Immer mehr Informationen sammeln sich an, wodurch der Einsatz bewährter Verfahren zur Optimierung von Planung, Kosten und Qualität eines Projekts erschwert wird. Dazu kommen dann letztendlich noch die wohlbekannten, hohen Herausforderungen und Problemstellungen der Kommunikation und abgestimmten Koordination im Projekt-Team. Alle Beteiligten im Projektteam so zu koordinieren, dass Ziele und Fristen eingehalten werden, ist hochgradig kritisch. Dass **alle Beteiligten stets auf dem gleichen Informationsstand** sind und das sogenannte „Big Picture“ vor Augen haben, macht hier den Unterschied zwischen einem erfolgreichen und einem aus dem Ruder gelaufenen Projekt aus.

Sind Ziele, Budget und Prioritäten für ein Projekt einmal klar definiert, besteht der nächste Schritt in aller Regel im Entwurf eines detaillierten Zeitplans, der sämtliche zu bestimmten Zeitpunkten und von bestimmten Personen abzuschließende Aufgaben umfasst. MindManager kann das Festlegen von Aufgaben, Ressourcen und Zeitplänen erleichtern, indem Sie vorab eine Plausibilitätsprüfung aller Voraussetzungen und Zusammenhänge unter Einbeziehung des gesamten Teams durchführen. So können Sie beispielsweise Ressourcen ermitteln, Abhängigkeiten darstellen, Risiken identifizieren und Zeitpläne erstellen. MindManager ist in der Lage, Zeitpläne für individuelle Aufgaben nach Projektbereichen anzuzeigen und kann sogar Gantt-Diagrammansichten einfügen. Dank der Visualisierung von Verantwortlichkeiten und Terminen in einer Map kann jedes Teammitglied die eigenen Aufgaben im Rahmen des Gesamtprojektes auf einfache Weise identifizieren und herausfiltern.

Um diese Aufgaben dann auch in SharePoint-Aufgabenlisten verfügbar zu machen bietet MindManager - wie bereits erwähnt - die Möglichkeit, bestimmte Aufgaben einer Map mit einer SharePoint-Aufgabenliste zu synchronisieren. Aufgabenzweige in der Map werden mit einem Hyperlink auf die entsprechende Aufgabe in SharePoint versehen, so dass man aus der Map sehr schnell zur Aufgabe in SharePoint navigieren kann. Es können nun Aufgaben sowohl in MindManager als auch in SharePoint bearbeitet und abgeglichen werden. Die Synchronisation hält die Aufgaben in beiden Systemen bzw. Ansichten auf dem aktuellsten Stand. Hierdurch besteht nun die Möglichkeit, dass die Mitglieder eines Projekt-Teams mit dem jeweils angemessenen Werkzeug arbeiten können und die **Mehrwerte beider Lösungen – MindManager oder SharePoint** – simultan genutzt werden können.

Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass Projekt-Maps durch die Reader-App auch den Beteiligten verfügbar gemacht werden können, die keine MindManager Lizenz besitzen.

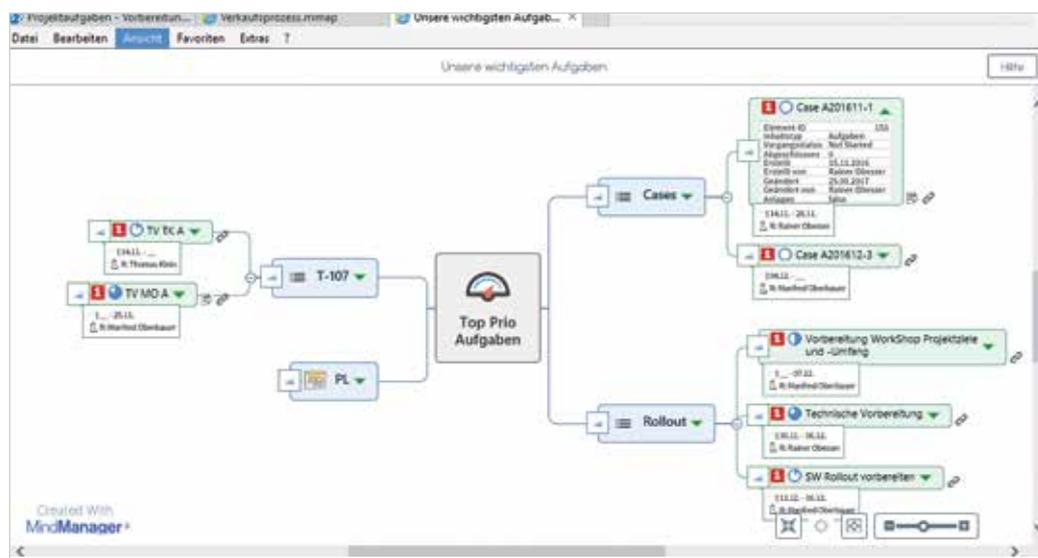


Abbildung 10: Aufgaben-Dashboard in der Reader App

## 5. Fazit

MindManager sorgt für eine übersichtlichere Darstellung von SharePoint-Inhalten in Form von Mindmaps. Die intuitive Visualisierung vereinfacht das Erfassen und Strukturieren von Wissen und Informationen und unterstützt Teams dabei, Projekte zu planen, Aufgaben zu generieren und Informationen zu verarbeiten. Die bessere Übersicht aufgrund der visuellen Darstellung und die verbesserte Möglichkeit, Informationen zielgerecht zuzuordnen, sorgen nicht nur für eine höhere Akzeptanz von SharePoint. Hinzu kommt, dass die SharePoint-Integration in Mindjet das Auffinden von Informationen in SharePoint enorm erleichtert. Die Folge: Support-Anfragen nehmen ab, die SharePoint-Nutzung steigt wieder an. Wissen ist damit schneller verfügbar und leichter kommuniziert.

Diese Art zu arbeiten bietet viele Vorteile. Primäres Ziel ist es, Informationen inklusive ihrer Abhängigkeiten in einem Überblick individuell erstellen und sehen zu können, und zum anderen keine Informationen, die für die Umsetzung von Projekten oder Aufgabenstellungen relevant sind, zu vergessen. Informationen werden direkt aus dem Zusammenhang heraus gefunden und der sonst zeitraubende Suchaufwand für das Wiederfinden wird reduziert.

Die Integration von MindManager und SharePoint ermöglicht es Unternehmen, den Umgang mit Projekten und Wissen nachhaltig zu verbessern.

@ Corel GmbH - Mindjet

02/2017

[www.mindjet.com](http://www.mindjet.com)